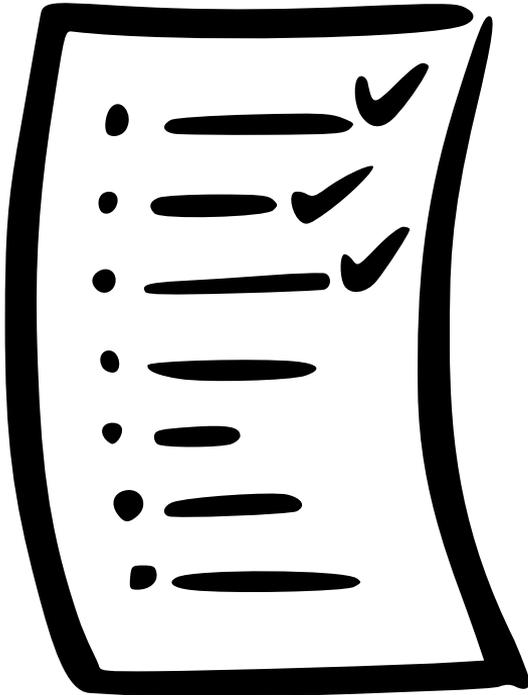


EINSCHULUNG

im Schuljahr 2024-25



TAGESORDNUNG



- Unsere Schule stellt sich vor
- Das Schulprogramm der GGS Niederkassel
- Der Anfangsunterricht der GGS Niederkassel
- Die Schuleingangsphase
- Übergang Kita-Grundschule
- Schulweg
-
- Austausch und Fragen



UNSERE SCHULE STELLT SICH VOR

- ca. 330 Schüler:innen
- Schulleitung
- ca. 22 Lehrkräfte
- ggf. 1 Sonderpädagogin
- 1 Schulsozialpädagogin
- 1 Schulsozialarbeiterin
- Hausmeister
- Sekretärin

- ca. 185 Kinder in OGS
- OGS-Leitung und Co-Leitung
- ca. 8 OGS-Gruppen
 - Gruppenleitung + Ergänzungskraft
- 1 ÜMI-Gruppe



ORGANISATION VON UNTERRICHT UND OGS

- Unterrichtsbeginn um 8.10 Uhr
- 2 Hofpausen
- Unterrichtsende 11.40 Uhr, 12.45 Uhr oder 13.30 Uhr
- Klasse 1: viermal 4 Stunden, einmal 5 Stunden.
- danach ggf. OGS-Betreuung
 - Sammlung im OGS-Klassenraum
 - Mittagessen und Freispielphasen
 - Lernzeit von 45 bzw. 60 Minuten
 - AG-Angebote
 - Abholzeiten: 15.00, 16.00 und 16.30 Uhr



UNTERRICHT

- Fachliches und fächerübergreifendes Lernen
 - Deutsch
 - Mathematik
 - Sachunterricht
 - Englisch ab Klasse 3
 - Sport
 - Musik & Kunst
 - Religionslehre (ggf. als KoKoRU)
 - Förderunterricht (LRS, Mathematik, Sport, Sprachförderung)
- Ziele:
 - Erwerb grundlegender Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten
 - Erlernen fachlicher Arbeitsweisen und Methoden





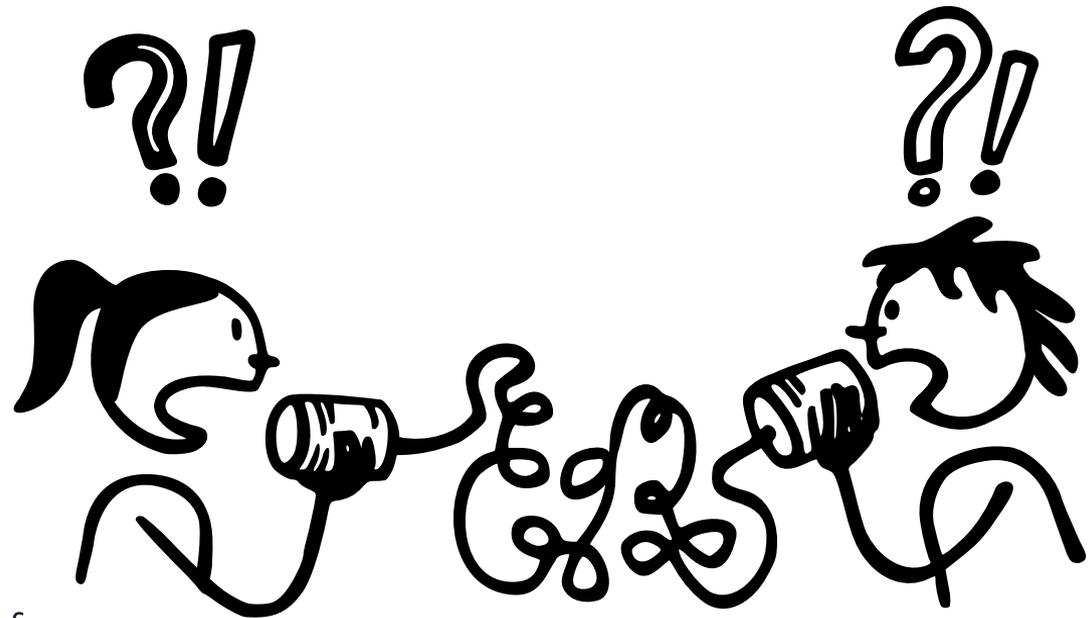
UNTERRICHTSINHALTE?

Meine Lernlandkarte Deutsch - Klasse 1



KONTAKT UND INFORMATION

- *  02208-3761
- * Gesprächstermine nach Bedarf
(auch per Videokonferenz)
- *  emrich@ggs-ndk.de
(nachname@ggs-ndk.de)
- *  www.ggs-niederkassel.de
- * Elternbriefe und Krankmeldungen über edjufy
- * Postmappe (gelb)

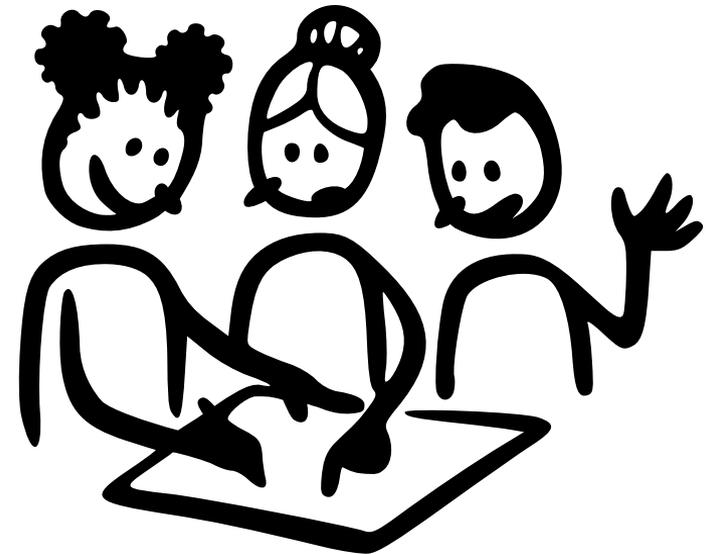


DAS SCHULPROGRAMM DER GGS NIEDERKASSEL



SCHULENTWICKLUNGSSCHWERPUNKTE

- Ganztagschule gestalten und entwickeln
- Lesemotivation und Lesekompetenz fördern
- Konfliktlösungskompetenz
- Inklusion
- TutMirGut
- Lernen im digitalen Wandel

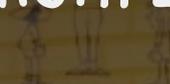


FÖRDERUNG DER LESEKOMPETENZ



AUFBAU VON KONFLIKTLÖSEKOMPETENZ

2 Was ist passiert?



3 Sage dem anderen, worüber du dich geärgert hast. „Ich habe mich geärgert, dass du...“



4 Sage dem anderen, was du selbst getan hast. „Ich habe...“



5 Was möchtet ihr jetzt tun? (evtl. Möglichkeiten anbieten / entscheiden)



B M Mediations-Modell
Hilfe im Streit



1 Regen



Unsere Fußballregeln auf dem Schutthof

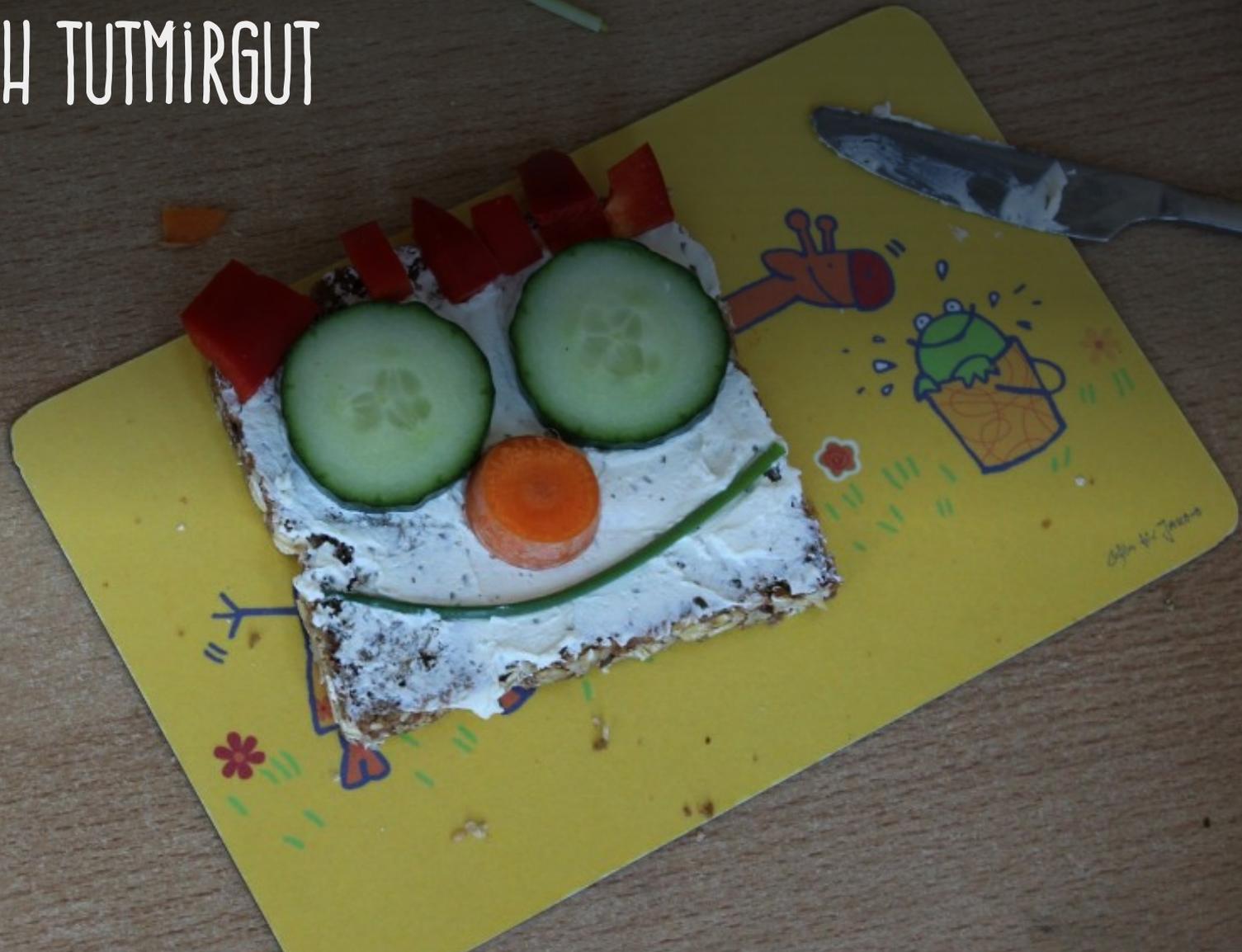


1. Es darf nur auf den Fußballplätzen gespielt werden.
2. Die Zeitplan macht, wer wann spielen darf.
3. Die Bälle werden vom Schutthof nur bei Unwetterschluss ausgeliehen.
4. Die Regeln gelten wie folgt.
5. Die Fußballer dürfen nur auf Feld 1 und 2 spielen.
6. Die Bälle in den Beirungsplätzen dürfen nur nach 10 Uhr Beirungsstunden und Beirungszeiten genutzt werden.
7. Bei Streit der Regeln muss eine vom Schutthof zur Verfügung gestellt werden.

GANZTAG GESTALTEN



UNTERWEGS NACH TUTMIRGUT



BEWEGUNGSFREUDIGE SCHULE



LERNEN IM DIGITALEN WANDEL



INKLUSION



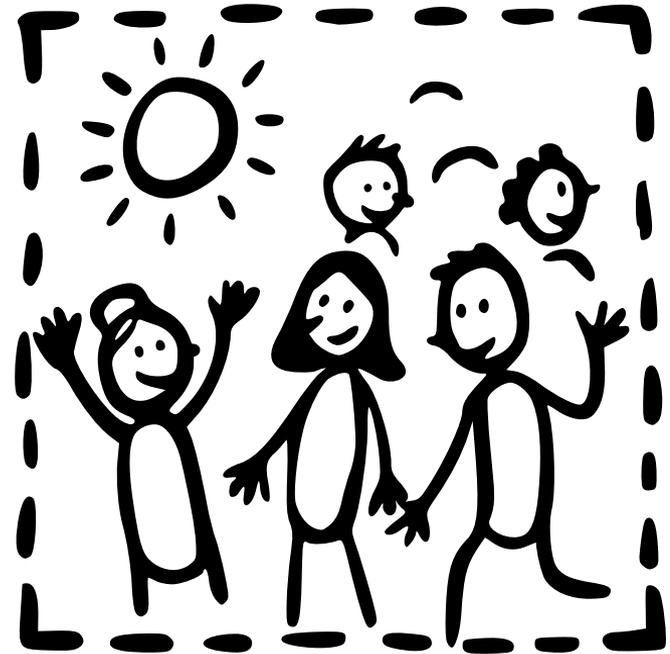
EVALUATIONSERGEBNISSE

- * ca. 80-85% der Schüler*innen sagen am Ende von Klasse 4, dass sie gerne lesen
- * 60% der Schüler*innen haben eine fortgeschrittene Lesekompetenz erreicht
- * Übergangsquoten
 - * 50% wechselten 2023 auf ein Gymnasium
 - * 20% auf eine Realschule
 - * 29% auf eine Gesamtschule
 - * 0% auf eine Förderschule



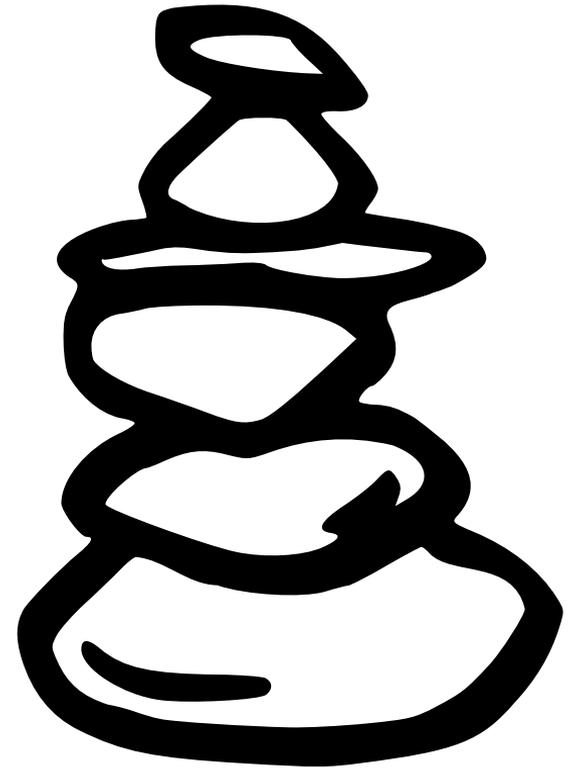
WAS UNS WICHTIG IST

- * Sicherheit und Geborgenheit
- * Miteinander leben und lernen
- * Fördern und Fordern
- * Selbständigkeit und Eigenverantwortlichkeit
- * Soziale Umgangsformen
- * Demokratisches Lernen



BALANCE FINDEN

- * Anspannung und Entspannung
- * Bewegung und Ruhe
- * Instruktion und Öffnung
- * Lehrerorientierung und Schülerorientierung
- * Fachliches und soziales Lernen
- * Individuelles und gemeinsames Lernen



DER ANFANGSUNTERRICHT



- Schuleingangsphase
 - Verweildauer: 1-3 Jahre
 - Regeldauer: 2 Jahre
 - Ausnahme 1: Springer
 - Ausnahme 2: Rücktritt
- Keine Noten in der Schuleingangsphase

SÄULEN DES ANFANGSUNTERRICHTS IN DEUTSCH

- * Systematische Einführung von Schriftelementen und Leseverfahren
- * Schreiben erster Wörter/Sätze und kleiner Texte
- * Gemeinsames (Vor-)Lesen von Kinderliteratur
- * Aufbau und Sicherung eines Grundwortschatzes

Zebra

Schreibtablette

M m	A a	Au au	N n
L l	E e	Ei ei	H h
Ch ch	I i	Eu eu	R r
B b	O o	Ö ö	P p
S s	U u	Ü ü	Z z
D d			T t
W w			F f
Sch sch			J j
G g			K k

LESEN DURCH SCHREIBEN?



LEITWÖRTER ZEICHEN



W SYSTEMATISCHER RECHTSCHREIBAUFBAU

W Mitsprechwort
ho - len die Far - be

Wort mit Kürzezeichen
der Sommer der Som - mer
die Katze die Kat - ze
backen ba - cken

Verlängerungswort
der Hund Hunde
der Weg Wege

Ableitungswort
Bäume der Baum

Bausteinwort

M Merkwort
Vv ver vor Klavier Vase

_h ihm Bohn Kuh
ihn Zahn Zeh
ihnen Hahn Stroh
oh
uh ihr

ie der Riese der Stiefel
langes i => meistens ie

aa oo ee das Boot der Saal der See

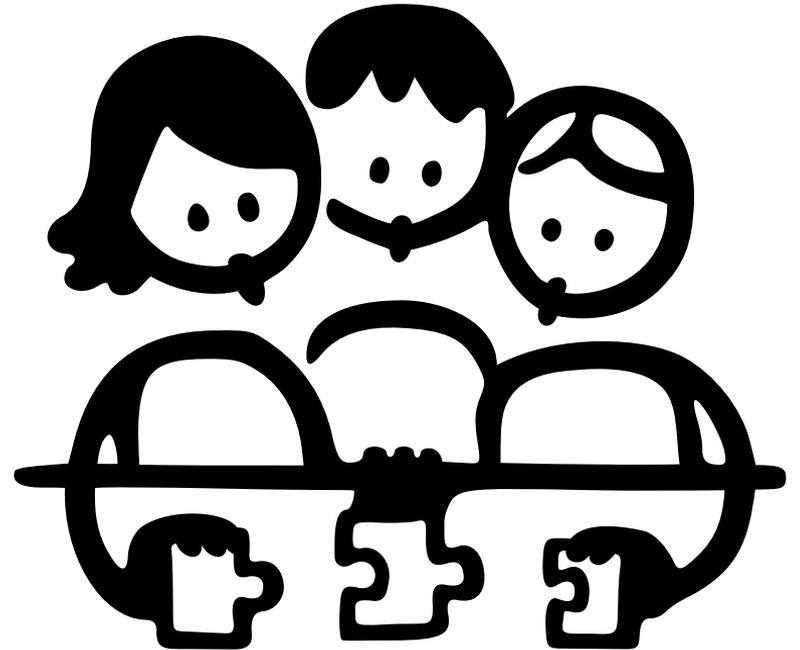
-ß der Gruß grüßen
der Ruß das Maß
beißen heißen

Qu, qu quaken, quatschen, Qualle,
Quark, Quirl, Quatsch

Xx Großschreibung
Beginne Nomen und Satzanfänge

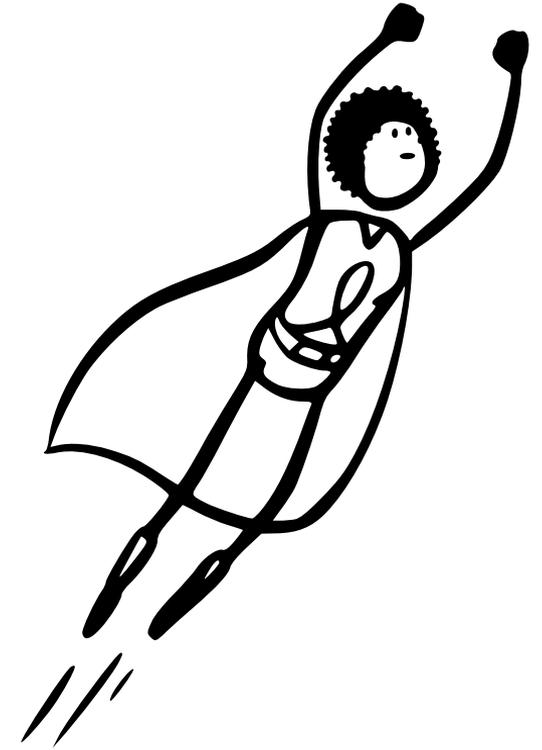
KLASSENBILDUNG

- * Jahrgangsbezogene Eingangsklassen
- * Bisher ca. 89 Anmeldungen
 - ➔ 4 Eingangsklassen
- * Klassenstärke ca. 22 Kinder pro Klasse
- * ca. 44 OGS-Kinder ➔ 2 OGS-Gruppen
- * OGS-Klassen?
- * Gemeinsames Lernen in allen Klassen



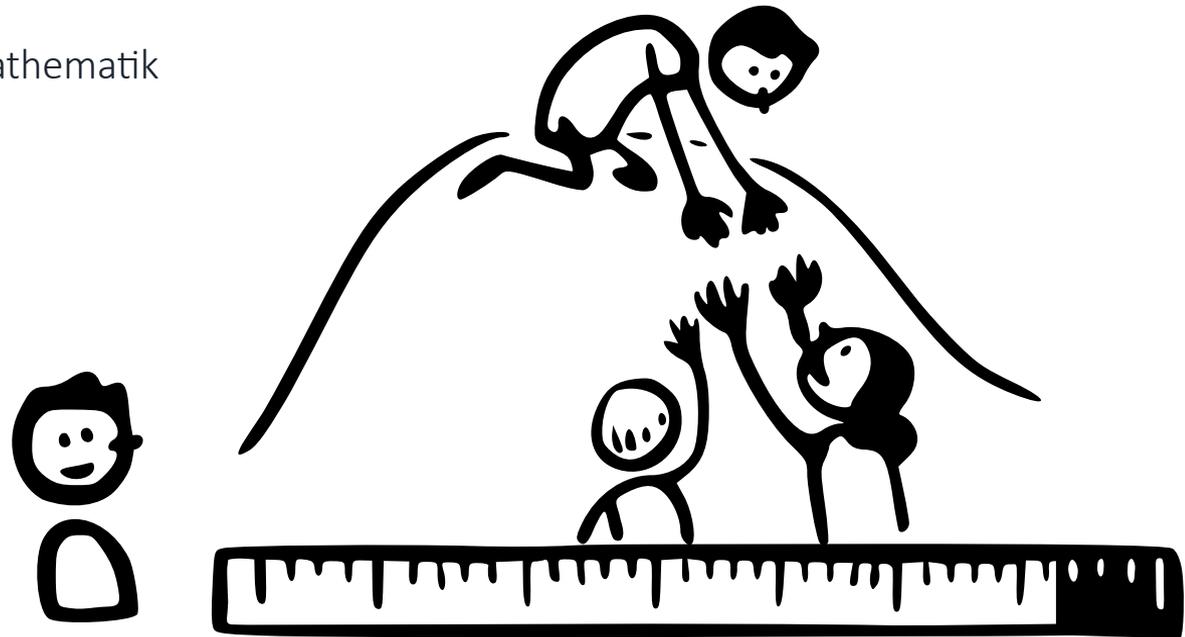
KLASSENLEITUNG

- * Lehrerversorgung noch nicht fix
- * mitunter Veränderungen in den Sommerferien
- *  Mitteilung am Tag der Einschulung
- * Wechsel im Laufe der GS-Zeit möglich



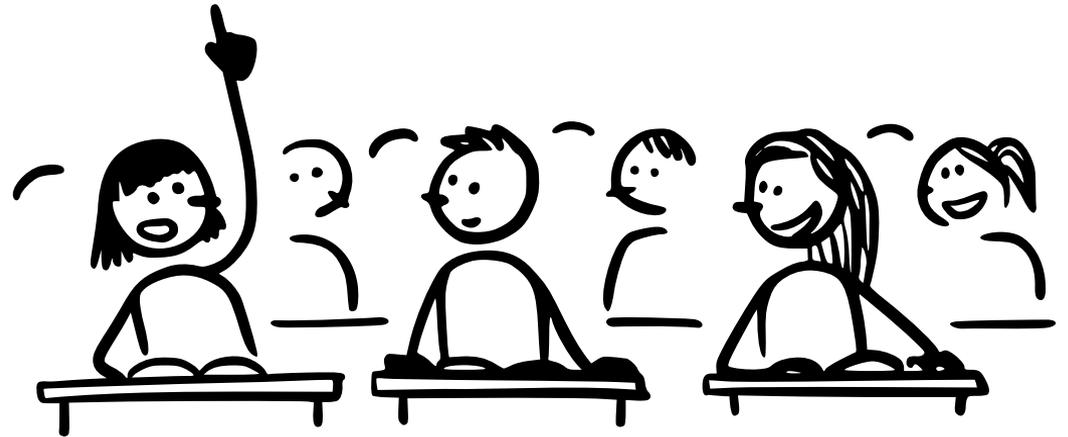
INDIVIDUELLE FÖRDERUNG

- * Im Klassenunterricht
 - * individueller Förderplan
 - * differenzierte Aufgaben
 - * Vorläuferfertigkeiten in Deutsch und Mathematik
 - * Wahrnehmung
 - * Merkfähigkeit
 - * Feinmotorik
- * In Förderkursen
 - * LRS-Prävention
 - * DaZ-Intensivkurs
 - * Mathe-Förderkurs
 - * Sportförderkurs



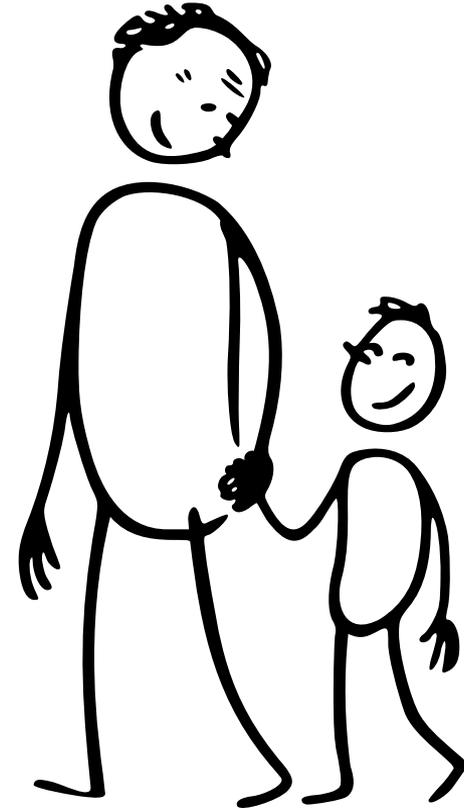
SCHNELLE LERNER

- * Differenzierter Unterricht
- * Problemorientierte Aufgaben
- * Individuelle Arbeitspläne
- * Teilnahme am Unterricht der höheren Klassenstufe



ELTERNROLLE

- * Reifeentwicklung fördern
- * klare Strukturen
- * Interesse
- * Anstrengung fördern

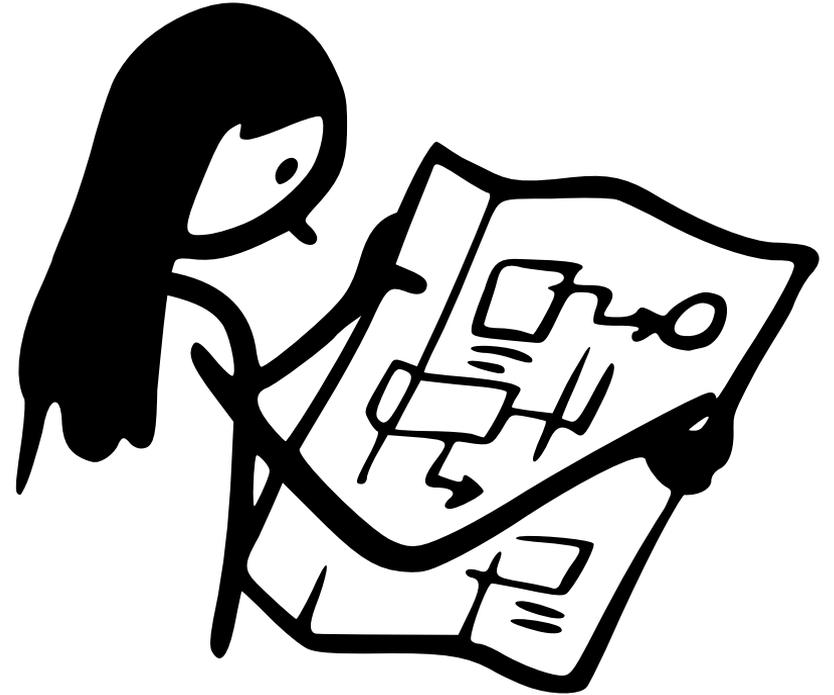


DEN WECHSEL GESTALTEN



ROADMAP ÜBERGANG KiTA-GRUNDSCHULE

- * Schulspiel wurde bereits durchgeführt
- * Schulbesuchstage Mitte Mai 2023
- * Mai/Juni: Klasseneinteilung
 - * Kriterium 1: OGS
 - * Kriterium 2: Freund*in
 - * Kriterium 3: Balance
 - * Nachrangig: Kitazugehörigkeit und Wohnort
- * Juni: Zusammenstellung der Förderkurse
- * Juni: Auswertung Rückläufe OGS-Verträge
- * Erste Juli-Woche: Einschulungsbrief



SCHULFEST



EINSCHULUNGSTAG

- * Tag der Einschulung: 22. August
- * Regelfall
 - * 8.30 Uhr Gottesdienst
 - * 9.15 Uhr Einschulungsfeier
 - * 9.45 Uhr – 10.40 Uhr Unterricht
- * 2. Schultag: 8.10 – 11.40 Uhr Unterricht
- * 1. Elternabend: 26. August, 19.30 Uhr



NEUER ALLTAG

- * neue Freunde
- * neue Bezugsperson: Klassenlehrer*in
- * Bewusstsein für Zahlen und Schrift
- * „Zeit“ als neuer Faktor
- * neue Pflichten
- * neue Regeln



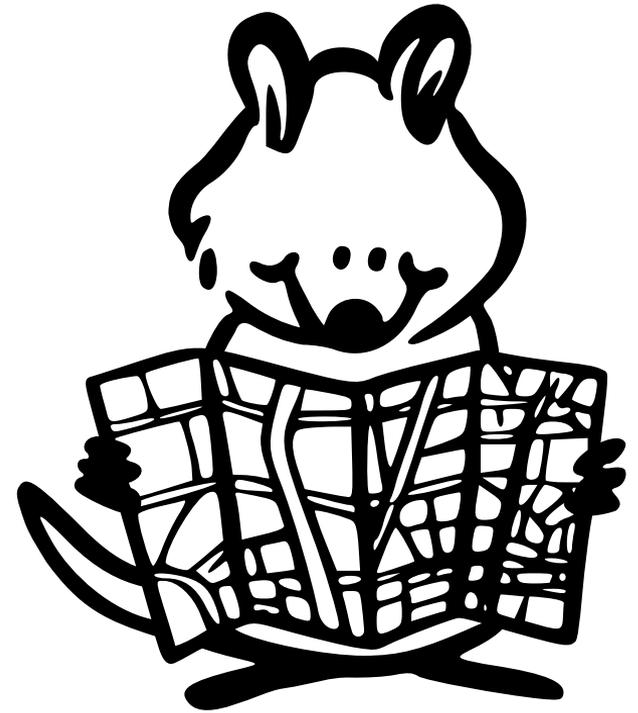
SCHULWEG



Werschinski (<https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Schulweg.jpg>), „Schulweg“,
<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/legalcode>

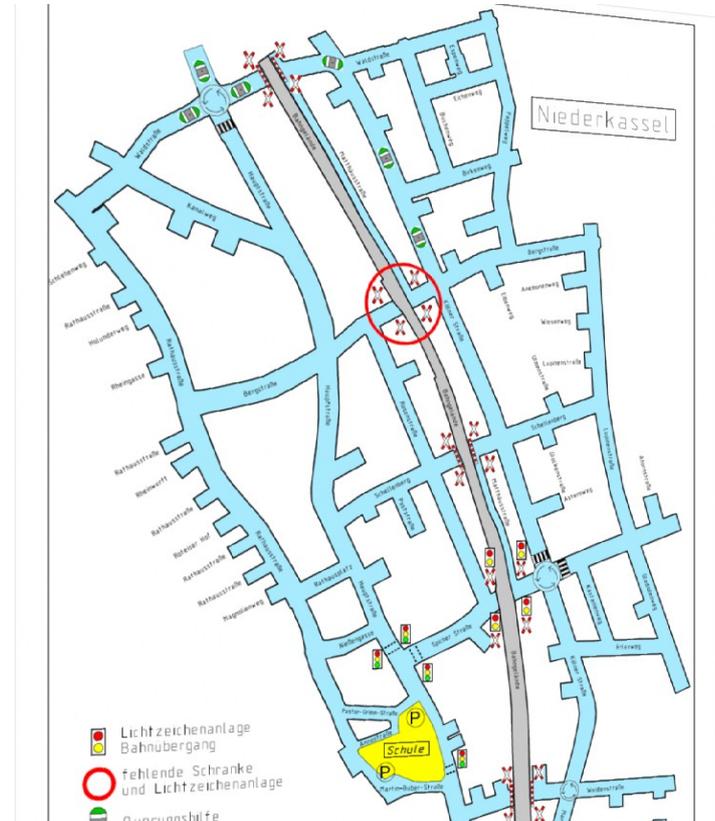
DER SCHULWEG

- * Sicherer Schulweg wichtiger als kürzester Weg
- * Schulweg = Fußweg + ggf. Busfahrt
- * Ausreichend Zeit geben



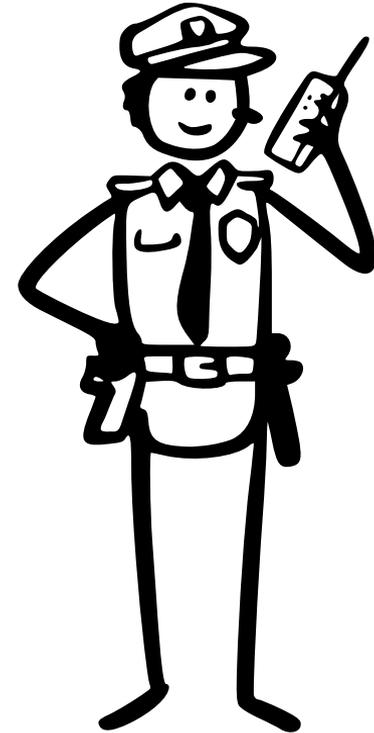
SCHULWEGTRAINING

- * Gemeinsames Üben vor Schulbeginn
- * Kind leitet – Eltern ergänzen
- * Beobachtung – offen und versteckt
- * Schwachpunkte erkennen und üben



ÜBUNG MIT DER POLIZEI

- * Ca. September 2024:
Schulwegtraining
 - * Überqueren der Straße ohne Ampel
 - * Überqueren der Straße mit Ampel
- * ggf. Oktober 2024: Bustraining
 - * Ein- und Aussteigen
 - * Sicheres Verhalten im Bus



MIT DEM FAHRRAD ZUR SCHULE?



OFFENE FRAGEN?

